



DIE KRISE DER AMAZONEN

Eine
unzeitgemäße
Betrachtung

Klaus Woltron
Mai 2019

Der Vormarsch der Frauen

Mittlerweile zeugen die Geschichtsbücher nicht nur von Kaiserinnen und Königinnen, die per Erbfolge dorthinein gerieten. Die Zahl erfolgreicher Frauen in vielen Bereichen der Gesellschaft ist mittlerweile Legion. (Markante Beispiele sind in den Beiträgen unter ⁱ ⁱⁱ aufgelistet). An der der Staatsspitze findet man weltweit hingegen nur wenige Damen. In der EU ist die Situation ähnlich: Von den 28 Ratsmitgliedern sind bloß 3 Frauen (9%), zwei davon darüber hinaus in *statu aequo*: Frau Merkel und Frau May. Wie ihre männlichen Kollegen, kommen sie allesamt gewaltig in Bedrängnis. In letzter Zeit sind jedoch überproportional viele Damen in hohen politischen Ämtern in Krisen geraten. Angesichts ihres geringen Anteils ist dieser Umstand im Speziellen auffällig: Theresa May, Frau

19 aus 193: Die wenigen Staatschefinnen

< zurück 1 / 20 weiter >



Ein Blick auf das EU-"Familienfoto" beim letzten Ratszusammentreffen der Staats- und Regierungschefs der EU in Brüssel Ende Oktober zeigt: Frauen an der Staatsspitze sind eindeutig in der Minderheit. Die UNO zählt 193 Mitglieder, doch nur in 19 Ländern davon stehen Frauen an der Staatsspitze als Präsidentin oder Premierministerin bzw. Kanzlerin.(c) EPA (THIERRY ROGE)

Merkel, ihre designierte Nachfolgerin Annegret Kramp- Karrenbauer, Frau v.d. Leyen, Fr. Rendi- Wagner, die ausgeschiedene letzte Obfrau der dann vollends abgestürzten Grünen in Österreich, usw. Ausnahmen wie Marine le Pen, Frau Meinel - Reisinger bestätigen die Regel.

Wie das?

Es lohnt sich, zu untersuchen, warum diese Personen in ihre jeweilige delicate Lage kamen. Die zu Anfang ihrer Nachfolgephase hochgelobte Annegret Kramp- Karrenbauer enttäuschte ihre CDU durch unüberlegte, hektisch getane und realitätsfremde Äußerungen. Andrea Nahles (SPD) muss sich in ihrer Fraktion schwere Vorwürfe anhören, sie verhalf der einst staatstragenden Partei zu nie erreichten Tiefständen und brachte sie an die dritte Stelle in der Reihung der Parteien in Deutschland. Ihre Wiederwahl in der kommenden Woche steht auf der Kippe. Theresa May hatte nicht genug Energie und Wagemut, um einen klaren unbeirrbar Kurs zu fahren und scheiterte an ihrem Hang zum stetig ausgedehnten Kompromiss. Die konservativen Tories der zurückgetretenen Premierministerin fielen damit auf nicht einmal neun Prozent zurück. Die einst führenden Konservativen kamen damit auf den schandbaren fünften Platz. Frau Merkel ist ein Sonderfall: Sie brachte sich durch passives Aussitzen von Lagen, die nach klaren Lösungen verlangten und nachträglich geschönte katastrophale Fehlentscheidungen selbst in Probleme, ähnlich Frau v. d. Leyen. Frau Glawischmig warf in einer latenten Krisensituation der Grünen die Nerven weg und floh ins feindliche Lager. Frau Rendi- Wagner letztendlich brachte nach einer enttäuschenden Wahl nicht

ⁱ https://diepresse.com/home/zeitgeschichte/4678271/Pionierinnen_Diese-Frauen-schrieben-Geschichte

ⁱⁱ <https://www.desired.de/lifestyle/bilderstrecke/starke-frauen-die-geschichte-schrieben/>

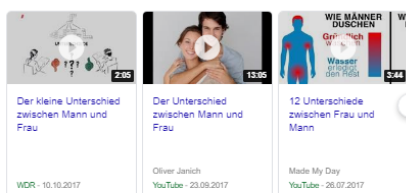
die nötige Widerborstigkeit auf, sich dem von blinder Wut und Rachsucht motivierten Willen ihrer hasserfüllten Umgebung kraftvoll entgegenzustellen. Sie kam in eine Lage, in der sie sich offensichtlich extrem unwohl fühlt und entsprechend gehemmt und defensiv wirkt. Überdies ist das traurige Ende im Herbst ziemlich sicher absehbar.

Männer denken anders als Frauen. Das Gehirn von Männern ist in der Regel größer als das von Frauen, das Kleinhirn ist jedoch bei beiden gleich groß. Das weibliche Gehirn ist symmetrischer aufgebaut als das männliche. 16.02.2018

Unterschiede zwischen Männern und Frauen: Das sind die ...
<https://www.ellepartner.at/magazin/unterschied-zwischen-maennern-und-frauen.html>

Wie unterschiedlich ticken Männer und Frauen? - Spektrum der ...
<https://www.spektrum.de/news/wie-unterschiedlich-ticken-maenner-frauen/1500183>
 11.06.2017 - Nur wenige Differenzen zwischen Männern und Frauen lassen sich ... Man könnte das etwa mit dem Unterschied in der Körpergröße ...
 Du hast diese Seite 2 Mal aufgerufen. Letzter Besuch: 29.05.19

Videos



Das Thema: Unterschiede zwischen Mann und Frau | Mensch, Natur ...
<https://www.br.de> ... > radio/Wissen > Mensch, Natur und Umwelt > Das Gehirn
 Bewertung: 4 - 5 Abstimmungsergebnisse
 31.01.2018 - Die Unterschiede zwischen männlichem und weiblichem Gehirn ... Frauen sind häufig den Männern sprachlich überlegen und können ...

Unterschiede zwischen Männern und Frauen: Das sind die ...
<https://www.ellepartner.at> | Magazin > Was wollen Frauen > Von einem Mann
 16.02.2018 - Unterschiede zwischen Männern und Frauen sind kein Hindernis, sondern eine echte Chance für die Partnerschaft. Wir verraten Ihnen warum, ...

Geschlechterforschung: Sind Männer und Frauen wirklich so ...
<https://www.profil.at> .../geschlechterforschung-maenner-frauen-unterschiede-10222296
 20.07.2018 - Ihnen werden Falsch von zehn Männern oder Frauen vorgelegt, die ... Der Unterschied zwischen dem Geschlechtern ist signifikant kleiner in ...
 Du hast diese Seite am 29.05.19 besucht.

Geschlechtsunterschiede - Werner Stangl - Stangl-Taller
<https://arbeitsblaetter.stangl-taller.at> .../Geschlechtsunterschiede.shtml
 Geschlechtsunterschiede ... Die angeblich natürlichen, also biologischen Unterschiede zwischen Mann und Frau sind einseitig ein echter Klassiker unter den ...

Neuropsychologie: Das unterscheidet Männer- und Frauenhirne ... - Welt
<https://www.welt.de> > Gesundheit > Psychologie
 29.08.2017 - „Dass dieser vorgeburliche Unterschied zwischen Männern und Frauen auch deutliche Auswirkungen auf das Verhalten hat, bezweifelt heute ...

Unterschiede zwischen Männern und Frauen | Persönliches Wachstum

Die tieferen Ursachen

Trotz der scheinbar unterschiedlichen Gründe für die geschilderten Krisenfälle haben alle eine gemeinsame Wurzel: Die Damen sind, mit wenigen Ausnahmen, in Bredouillen geraten, die von Männern angerichtet wurden: Cameron in England, Kern in Wien, Schulz in Berlin. Ihr Problem ist es, in Krisen hineingeworfen worden zu sein, deren Bewältigung nicht die absolute Stärke des weiblichen Geschlechts sind. Diese zugegebenermaßen gewagte Feststellung gründe ich nicht auf die hunderten einander völlig widersprechenden, teilweise sehr ideologisch gefärbten, Untersuchungen, Expertisen und Forschungsergebnisse betreffend Unterschiede zwischen Männern und Frauenⁱⁱⁱ - s. auch nebenstehenden Ausschnitt aus dem Se-arch.

Ich verlasse mich lieber auf meine in 40 Jahren Wirtschaft gewonnenen Erfahrungen, in denen ich einige Jahre sehr nahe an der Politik war.^{iv} Parallel dazu befasste ich mich intensiv mit den sozialen, psychologischen, umweltrelevanten und philosophischen Fragen meines Metiers.^v Als Ergebnis und konzentriert auf die konkrete Fragestellung ist meine Meinung die Fol-

gende. All die erwähnten Personen stehen mitten in einer veritablen Krise, gleichviel, ob sie nun selbst verursacht ist oder nicht. Und Krisenbewältigung ist ein völlig anderes Metier als Führung in normalen Zeiten – auch in schwierigen. Als Chef von Firmen mit tausenden Mitarbeiterinnen und in vielen Aufsichtsräten hatte ich Gelegenheit, mit höchst erfolgreichen Frauen in der Forschung, im Management, der Juristerei, im Personalwesen, seltener auch Technik, zusammenzuarbeiten. **Niemals aber begegnete ich einer operativ verantwortlichen Frau im Sanierungs – oder Krisenmanagement. Niemals erlebte ich, dass eine Dame an die Spitze einer fallierenden Bank, eines ins Trudelnden Konzernteiles oder einer Gesellschaft in Konkurs berufen wurde oder sich auch nur darum beworben hätte.** Zumindest mir ist ein solcher Fall nicht bekannt. Dies alles hat einen guten Grund: Jene besonderen Eigenschaften, die Damen in vielen Funktionen erfolgreich machen, helfen ihnen in schweren Krisen nichts oder behindern sie sogar:

- Große Empathie
- Harmoniebedürfnis
- Hang zum Ausgleich und Kompromiss

ⁱⁱⁱ <http://bfy.tw/Nsxa>

^{iv} https://de.wikipedia.org/wiki/Klaus_Woltron

^v <https://amzn.to/2DO98mC>

- Mitleid mit notwendigerweise schuldlosen Betroffenen der Sanierung
- hohe Empfindlichkeit gegenüber Kritik und negativem Feedback.

Frauen meiden mit gutem Grund eher derartige Situationen und werden auch selten in solche Lagen berufen. Die Eigenschaften, welche eine Führungskraft in der Krise mitbringen muss, sind-

- Beharrlichkeit auf dem einmal eingeschlagenen Weg ohne große Kompromisse
- Unempfindlichkeit gegen Kritik von allen Seiten
- außergewöhnliche physische und psychische Ausdauer
- Überwiegen des Kalküls gegenüber dem Gefühl
- eine gewisse Brutalität
- blitzschnelle Reaktion und
- ein nicht unbeträchtliches Maß an Machiavellismus.

Das alles sind Eigenschaften, die statistisch gesehen eher in der maskulinen Hälfte der Menschheit angesiedelt sind. Das alles ist meine persönliche Erfahrung aus dem Management fast schon zähliger teils grauslicher Krisen^{vi}. Und genau deshalb vermute ich diesen Effekt auch hinter der gegenwärtigen Krise der Damen an der Spitze politischer Strukturen: **Sie sind für Besseres gemacht als den Mist wegzuräumen, den andere hinterlassen haben.**

Postskriptum

Die eingangs aufgeführte Liste von derzeit hochgradig Bedrängten hat mich neulich veranlasst, eine düstere Collage mit dem Titel: „**Das Feminat wankt**“ zu posten. Versteht man den Terminus „Feminat“ so wie ich und wie er im Duden definiert ist: Als „*eine Gesellschaft, in welcher Frauen privilegiert sind*“ (Zitat), passt er trefflich zur Auswahl im Bild. Die abgebildeten einflussreichen Damen sind bzw waren per politische Verantwortung und Wahl ins Amt wahrlich privilegiert. **Es ist indessen unstatthaft, die Bedeutung dieses Wortes so zu interpretieren, als ob damit das ganze weibliche Reich gemeint wäre: Es bezieht sich ausschließlich auf die ad personam Erwähnten.** Jegliche Verallgemeinerung würde mein Verständnis des Zusammenhanges völlig verkennen- s. das vorab Ausgeführte.



^{vi} <http://bit.ly/2oUI767>